

BILDUNGSSCHNIPSEL

ZUR VERTIEFUNG DER QUALIFIZIERUNG IM
„WEITERENTWICKELTEN ORIENTIERUNGSPLAN
FÜR KINDERTAGESEINRICHTUNGEN UND
KINDERTAGESPFLEGE“



EINLEITUNG

„Das Kind ist der Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit, denn es bringt sich selbst in seine Entwicklung ein und lehrt uns was es braucht.“ (Ruth Charlotte Cohn, 1912–2010, Psychoanalytikerin)

Mit diesem Satz beginnt das Vorwort von Volker Schebesta MdL zum neuen weiterentwickelten Orientierungsplan. Nach vielen Jahren des Abwartens und der Neugierde, welche neuen Inhalte auf pädagogische Fachkräfte zukommen und welches Altbewährte auch vielleicht erhalten bleibt, liegt nun der weiterentwickelte Orientierungsplan für Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege vor.

Wenn man sich eingehend mit seinen Inhalten beschäftigt, erkennt man viele Parallelen und Altbewährtes aus dem bisherigen Orientierungsplan wieder und gleichzeitig werden auch neue Impulse, Anregungen und Anforderungen formuliert. **Das Kind im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit** sollte für alle, die mit Kindern arbeiten, eine der priorisierten Zielsetzungen sein und im Selbstverständnis der pädagogischen Fachkraft verankert sein. Auch der zweite Teil des Satzes von Ruth Charlotte Cohn „... **denn es bringt sich selbst in die Entwicklung ein und lehrt uns was es braucht**“ macht eindrücklich deutlich, dass Entwicklung und Bildung nur in einem ko-konstruktivistischen Sinne verstanden werden kann.

Die Fachstelle Kindertagesbetreuung möchte die pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Reutlingen darin unterstützen sich mit den (neuen) Inhalten des weiterentwickelten Orientierungsplans intensiver auseinanderzusetzen und hat deshalb das neue Fortbildungsformat **Bildungsschnipsel** entwickelt.

Die Bildungsschnipsel helfen den weiterentwickelten Orientierungsplan mit seinen Schwerpunkten in der Praxis von Kindertageseinrichtungen zu vertiefen. Im Fokus soll die fachlich kritische Auseinandersetzung mit den erweiterten Inhalten des weiterentwickelten Orientierungsplans und methodische Impulse zur Umsetzung in die pädagogische Praxis stehen. Neben den vier Leitprinzipien, die als Wegweiser des pädagogischen Handelns wirken, werden viele interessante, weiterführende Themen intensiv betrachtet.

Die Bildungsschnipsel werden in regelmäßigen Abständen im digitalen Format angeboten. Man hat die Möglichkeit sich für die gesamte Fortbildungsreihe anzumelden oder auch nur einzelne Themen zu belegen.

Wir hoffen, dass wir Ihnen durch dieses Format den Raum eröffnen sich mit den Inhalten des weiterentwickelten Orientierungsplans auseinanderzusetzen, zu reflektieren und Ihre pädagogische Arbeit an manchen Stellen neu zu justieren.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen!

Freundliche Grüße
Nadine Fiebiger und Andrea Vogel

BILDUNGSSCHNIPSEL

Bildungsschnipsel 1

Interaktionsqualität sichern in der Beziehungsgestaltung – Kindorientierung

Der weiterentwickelte Orientierungsplan stellt ausdrücklich das Kind mit all seinen Bedürfnissen, entwicklungsbedingten Fähigkeiten, individuellen Besonderheiten und Wesensmerkmalen in den Mittelpunkt jeder pädagogischen Handlung. Im Rahmen dieses Bildungsschnipsels werden Wirkfaktoren entwickelt, eigene Handlungen und Haltungen reflektiert, um sich als Teil des großen Ganzen wahrzunehmen.

Termin: 13. April 2026

Bildungsschnipsel 2

Zwei die eng verbunden sind: Kinderrechte & Partizipation

Dies sind zwei der vier Leitprinzipien im weiterentwickelten Orientierungsplan. Sie basieren auf gesetzlichen Grundlagen und stehen für demokratische Werte sowie die verantwortungsvolle Gestaltung einer zukunftsfähigen und vielfältigen Welt. Sie beziehen sich auf die grundlegenden Bedürfnisse und Interessen jedes Kindes: Anerkennung und Wohlbefinden erleben, die Welt entdecken und verstehen, sich ausdrücken und verständigen sowie mitbestimmen und zur Gemeinschaft beitragen. Kinderschutz und Kinderrechte im Sinne der Einlösung von Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechten von Kindern, basierend auf der UN-Kinderrechtskonvention (Artikel 12, 19, 28, 29) sowie dem Grundgesetz Artikel 6 Absatz 2 und dem § 8a SGB VIII. (vgl.: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, 2025, S. 54–55)

Termin: 22. Juni 2026

Bildungsschnipsel 3

Leitprinzip: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ein weiteres Leitprinzip ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sinne einer verantwortungsvollen und aktiven Gestaltung einer zukunftsfähigen Welt, gestützt durch die Agenda 2030 der Vereinten Nationen (Ziel 4.7) und die Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg. (vgl.: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, 2025, S. 54–55). In diesem Bildungsschnipsel wollen wir uns vertiefend mit diesem Leitprinzip beschäftigen.

Termin: 20. Juli 2026

Bildungsschnipsel 4

Leitprinzip: Inklusion

Inklusion ist ein weiteres Leitprinzip im Orientierungsplan, das als Wegweiser des pädagogischen Handelns wirkt. Inklusion im Sinne einer Pädagogik der Vielfalt bezieht sich auf die Teilhabe von Kindern mit Behinderung oder drohender Behinderung sowie auf körperliche, soziale, religiöse und kulturelle Verschiedenheit und eine vorurteilsfreie Bildung, Erziehung und Betreuung. Wie kann dies gelingen?

Termin: 28. September 2026

Bildungsschnipsel 5

Pädagogisches Handeln im Kontext von Beobachtung und Dokumentation

Pädagogische Fachkräfte sind Beziehungsgestaltende. Bildungs- und Lernprozesse verlaufen in Beziehungen. Dadurch verantworten pädagogischen Fachkräfte in der Kindertageseinrichtung den Verlauf dieser Bildungsprozesse. Der Kreislauf des pädagogischen Handelns im Kontext von Beobachtung und Dokumentation unterstützt bei der Begleitung von Bildungsprozessen.

Termin: 16. November 2026

Bildungsschnipsel 6

Räume und Raumgestaltung

Pädagogische Fachkräfte, aber auch Familien schaffen Impulse in den unterschiedlichen Bereichen, u. a. über die Anregung aller Sinne oder die Gestaltung von Räumen. Sie bieten einen Rahmen, welcher der momentanen Entwicklungsphase angemessen ist. Grundlage hierfür bilden Beobachtung, Dokumentation und eine regelmäßige Reflexion im Alltag. Das pädagogische Handeln der Fachkräfte ist dabei im Wesentlichen durch ihre Haltung bestimmt. Sie beeinflusst die Art und Weise der Interaktionsgestaltung mit dem Kind ebenso wie die Kommunikation mit seiner Familie. (vgl.: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, 2025, S. 79)

Termin: 11. Januar 2027



iStockphoto: Brauns

Bildungsschnipsel 7

Rolle der Einrichtungsleitung

Zu den pädagogischen Leitungsaufgaben gehören nach § 1 Absatz 5 KiTaVO „die Konzeptionsentwicklung sowie die Konzeptionsweiterentwicklung und Umsetzung in der Einrichtung wie zum Beispiel die Erarbeitung, Umsetzung und Evaluation eines pädagogischen Konzepts sowie die Teamweiterentwicklung innerhalb der Einrichtung. Einrichtungsleitungen kommt dabei eine Schlüsselrolle für die Entwicklung und Sicherung der Qualität in den Einrichtungen zu. Sie steuern – gemeinsam mit dem Träger – die konkrete Gestaltung der pädagogischen Arbeit und der betriebswirtschaftlichen Prozesse, um den gesetzlichen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag bestmöglich zu erfüllen.

Termin: 22.02.2027

Hinweis: Dieser Bildungsschnipsel ist ausschließlich für Einrichtungsleitungen.

Bildungsschnipsel 8

Die Grundbedürfnisse des Kindes – Bildungs- und Erziehungsmatrix

Kinder bringen unterschiedliche Voraussetzungen mit, haben unterschiedliche Startbedingungen. Gleichzeitig tragen sie alle die Potenziale des Lernens in sich. Ihre Grundbedürfnisse sind Basis und Nährboden für ihre Entwicklung.

Diese Möglichkeiten entfalten dabei auch ihre Wirkung in der konkreten Interaktion. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten jedes Kind in seinem Spiel, schaffen Gelegenheiten, damit Kinder untereinander ins Spiel finden können. Sie erkennen aufgrund ihrer aufmerksamen teilnehmenden Beobachtungen die Interessen des Kindes und erhalten somit Anhaltspunkte für weitere Angebote. Die Interessen und Grundbedürfnisse jedes Kindes werden zu handlungsleitenden Aufgaben für die pädagogischen Fachkräfte:

A: Was trägt dazu bei, dass das Kind sich wohlfühlt und Anerkennung erlebt?

B: Wodurch wird das Kind angeregt, sich auf Entdeckungsreise zu begeben, seinen Interessen zu folgen, in vertiefende Auseinandersetzung zu kommen und Dinge zu verstehen?

C: Was unterstützt das Kind darin, sich auf vielfältige Weise auszudrücken, seinen Gedanken, Gefühlen und Interessen eine Sprache und Gestalt zu geben?

D: Auf welche Weise erfährt das Kind, dass es selbst Gestaltender ist, Einfluss nehmen kann und Verantwortung für das Miteinander übernimmt?

Termin: 12. April 2027

Bildungsschnipsel 9

Verantwortungsgemeinschaft – Zusammenarbeit mit Familien

Die Zusammenarbeit mit Familien ist ein zentraler Bestandteil der Interaktionsgestaltung. Pädagogische Fachkräfte etablieren im Team gemeinsam eine transparente und wertschätzende Zusammenarbeit mit den Familien. Dies kann durch gemeinsame Gespräche bei aufkommenden Fragen und / oder Barrieren in der Zusammenarbeit mit Familien umgesetzt werden. In einer grundlegenden wertschätzenden Haltung aller werden so auch innovative und kreative Lösungen ermöglicht, um die Familien mit ihren individuellen Anliegen willkommen zu heißen und gut zu begleiten.

Termin: 7. Juni 2027

Bildungsschnipsel 10

Qualitätskreislauf

Zur Qualitätsentwicklung eignen sich beispielhaft folgende vier Schritte als regelmäßiger Ablauf in der Kindertageseinrichtung. Dieser Kreislauf wird auch (kleiner) Qualitätskreislauf oder PDCA-Kreislauf genannt (**p**lan – **d**o – **c**heck – **a**ct). Die kontinuierliche gemeinsame Reflexion innerhalb des Teams ist dabei ein wesentlicher Bestandteil dieses Kreislaufs. Fachkräfte überprüfen nicht nur die Ergebnisse ihrer Arbeit, sondern tauschen sich im Team aktiv über Verbesserungsmöglichkeiten aus, um gemeinsam eine kontinuierliche Weiterentwicklung sicherzustellen.

Termin: 19. Juli 2027



iStockphoto: eclipse_images

WEITERE INFORMATIONEN

Uhrzeit:

Jeweils von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort:

online

Seminarleitung:

Simone Bay

Master of Business Administration, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin, pca-Coach,
Kursleitung für den weiterentwickelten Orientierungsplan

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Einrichtungsleitungen aus Kindertageseinrichtungen

Höchstpersonenzahl pro Bildungsschnipsel:

22

Kosten:

Pro Bildungsschnipsel 10,00 Euro



AdobeStock: goslim

HINWEISE

Anmeldeverfahren:

Die Personenzahl für den jeweiligen Bildungsschnipsel ist begrenzt. Es ist möglich, sich für die gesamte Fortbildungsreihe anzumelden oder auch nur für einzelne Bildungsschnipsel. Aus technischen Gründen müssen Sie sich in jedem Fall für jeden Termin einzeln anmelden.

Anmeldungen sind ab sofort unter folgendem Link möglich:

<https://koala.komm.one/wicket/bookmarkable/de.kdrs.koala.frontend.wicket.buchung.BuchungTerminAuswahlPage?type=v&id=d7bbe245-aae0-4d1d-bdc5-bde6a47eb76d>

Wir empfehlen eine möglichst frühe Anmeldung. Die Anmeldefrist endet immer 6 Wochen vor dem jeweiligen Bildungsschnipsel. Eine andere Form der Anmeldung als über das Anmeldeportal KOALA ist nicht möglich! Sollte ein Termin bereits ausgebucht sein, habe Sie die Möglichkeit sich auf die Warteliste setzen zu lassen. Wird ein Platz wieder frei, werden Sie entsprechend benachrichtigt.

Teilnahmezusage:

Mit Ihrer Buchung über das Anmeldeportal KOALA erhalten Sie, sofern freie Plätze für den gewünschten Bildungsschnipsel vorhanden sind, sofort eine Teilnahmezusage. Eine separate Rechnung versenden wir zu einem späteren Zeitpunkt per Post.

Abmeldung:

Sollten Sie aus einem dringenden Grund an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, bitten wir um Stornierung des Seminars. So können frei gewordenen Plätze neu gebucht werden. **Ihre Stornierung ist bis maximal 21 Tage vor Kursbeginn möglich. Anschließend wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.** Die Stornierung nehmen Sie über den entsprechenden Link auf Ihrer Teilnahmezusage vor. Sie erhalten dann eine Bestätigung Ihrer Stornierung per E-Mail. Grundsätzlich können Sie zugesagte Plätze einrichtungsintern anderweitig belegen. Falls dies der Fall sein sollte, bitten wir um eine kurze Benachrichtigung über den Personenwechsel per E-Mail an anmeldung-kja@kreis-reutlingen.de

Bezahlung:

Die Teilnahmegebühr für einen Bildungsschnipsel beträgt 10,00 Euro.

Teilnahmebescheinigung:

Wir versenden nach jedem Bildungsschnipsel eine Teilnahmebestätigung per Post.



Hier kommen Sie direkt zur Anmeldung.



Ki-generiert mit Adobe Eyerfly



LANDKREIS
REUTLINGEN

Landratsamt Reutlingen

Kreisjugendamt
Kinder- und Jugendförderung
Nadine Fiebiger
Karlstraße 99
72766 Reutlingen
Telefon: 07121 480-42159
E-Mail: anmeldung-kja@kreis-reutlingen.de

kreis-reutlingen.de
DAS GANZE IM BLICK